

4. internationales Schachfestival



1. Runde

Elf Großmeister und eine Großmeisterin geben sich in den kommenden Tagen in St. Ulrich bei der vierten Auflage des Grödner Schachfestivals „ad Gredine“ die Klinke in die Hand. Für einen aus diesem Dutzend hat die Veranstaltung aber schon einen Tag früher begonnen. Den Auftakt hat der 17-jährige italienische Jungstar Luca Moroni absolviert. Im Rahmen eines Simultanspiels hat es der Großmeister, der aktuell 2549 Elopunkte auf seiner Visitenkarte stehen hat, mit 22 einheimischen Nachwuchsspielern aufgenommen. Wie nicht anders zu erwarten war hat sich der „Meister“ im großen Stil durchgesetzt und 18 Partien gewonnen. An vier Brettern hat er jedoch einen halben Punkt abgegeben. Mit der Punktteilung in der Tasche konnten sich Michael Seebacher, David Dejori und Niccolò Casadio vom Brett erheben. Das war dem Trio durchaus zuzutrauen. Doch auch

der jüngste aus der 22-köpfigen Gegnerschaft Moronis, Jakob Niederfriniger, hat einen guten Grund, den Tag in St. Ulrich in bester Erinnerung zu behalten: Auch mit ihm teilte Moroni den Punkt.

Das Prädikat, bei irgendetwas der jüngste zu sein, kennt Moroni seit dem vergangenen Jahr selber. Als bisher jüngster, in Italien geborener Spieler ging er im Dezember des vergangenen Jahres als Gewinner der absoluten Italienmeisterschaft hervor (Jünger als Moroni war nur noch Fabiano Caruana bei seinem ersten Titelgewinn im Jahre 2007. Er ist aber gebürtiger Amerikaner und hat bekanntlich vor einiger Zeit dem italienischen Schachverband den Rücken gekehrt.). Und trotz seiner Jugend hält Moroni auch noch eine nationale Bestmarke: Am 13. Dezember 2015 schraubte er Sergio Mariottis Rekord im Simultanspiel auf 120 Bretter nach oben. Und das im Alter von 15 Jahren.



GM Moroni (links) zeigt beim Simultanspiel seine Klasse

Nach dem Simultanauftakt war der Hoffnungsträger des italienischen Schachvolks tags darauf wieder unter seinesgleichen anzutreffen. Pünktlich um 15 Uhr fiel für ihn und 80 weiteren Konkurrenten des A-Opens der Startschuss zum neunrundigen Open, welches der örtliche Schachclub zum vierten Mal ausrichtet. Beobachtet von Hauptschiedsrichter Gerhard

Bertagnolli hat es der ehemalige Ski-Star Isolde Kostner eröffnet. Am ersten Brett hat sie für den Elofavoriten, GM Ivan Saric, den Eröffnungszug ausgeführt.

Wie bei einem Turnier nach Schweizer System üblich dauert es einige Runden, bis sich die möglichen Turniersieger herauskristallisieren. Die Favoriten erledigten den Auftakt souverän, aber mit GM Roeland Pruijssers hat immerhin einer der hoch gehandelten Titelträger einen halben Punkt liegen gelassen. Leer ausgegangen sind auch die Südtiroler Giuseppe Voltolini, Ruben Bernardi, Gianni De Vita und IM Alexander Bertagnolli, der mit Qualitätsnachteil lange versuchte, den Schaden in Grenzen zu halten. Am Ende vergeblich.

Nun zu den ersten fünf Partien:

GM Ivan Saric (2685)

Marco Zenari (2177)

Brett 1

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 0–0 8.Dd2 Sc6 9.0–0–0 d5 10.exd5 Sxd5 11.Sxc6 bxc6 12.Ld4 e5 13.Lc5 Le6 14.Se4 Te8 15.h4 h6 16.g4 Dc7 17.g5 h5 18.Th2 Ted8 19.De1 Sf4 20.Thd2 Td5 21.c4 Txd2 22.Dxd2 Db7 23.Da5 Kh7 24.Ld6 Db6 25.Dxb6 axb6 26.a3 Lf5 27.Sf6+ Lxf6 28.gxf6 Te8 29.c5 b5 30.Te1 Sd3+ 31.Lxd3 Lxd3 32.Le7 Ta8 33.Te3 Lf5 34.Ld6 Ta4 35.b4 e4 36.fxe4 Le6 37.Lf4 Lc4 38.Tc3 Ta7 39.Kd2 Td7+ 40.Ld6 Lf1 41.e5 Lg2 42.a4 bxa4 43.b5 cxb5 44.c6 Td8 45.c7 Tc8 46.e6 Ld5 47.e7 Le6 48.Td3 Ld7 49.Le5 1:0

WFM Zrinka Deur Saric (2175)

GM Daniele Vocaturo (2608)

Brett 2

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.d3 d6 6.c3 Ld7 7.Sbd2 g6



Der ehemalige Ski-Star Isolde Kostner eröffnet die Partie Saric gegen Zenari

8.Sf1 Lg7 9.Se3 0-0 10.0-0 Te8
 11.Ld2 b5 12.Lc2 Dc8 13.a4 Db7
 14.axb5 axb5 15.b4 Sd8 16.Txa8
 Dxa8 17.Da1 Se6 18.Db2 Sf4
 19.Ta1 Dc8 20.g3 Sh3+ 21.Kg2
 Lc6 22.Da2 Sf4+ 23.Kg1 Sh3+
 24.Kg2 Dd7 25.Lb3 Tf8 26.Db2
 Sf4+ 27.Kg1 Dh3 28.Sg5 Se2+
 29.Kh1 Dh5 30.Le1 Lh6 31.Ta2
 Sxg3+ 32.fxg3 Lxg5 33.Df2 Dh3
 34.Df3 Kg7 35.Ta6 Lxe3 36.Txc6
 Lb6 37.c4 Ta8 38.Dg2 Dh6
 39.De2 Ta1 40.cxb5 Sg4 41.Tc2
 Lf2 42.Dxg4 Txe1+ 43.Kg2 Tg1+
 44.Kxf2 Dxh2+ 45.Kf3 Tf1+
 46.Ke3 Dg1+ 47.Kd2 Tf2+ 48.Kc3
 Da1+ 0:1

GM Jaime Santos Latase (2567)

Tobias Wenner (2161)

Brett 3

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2
 0-0 5.0-0 d6 6.b3 Sc6 7.Lb2 e5
 8.dxe5 Sg4 9.c4 Sgxe5 10.Sxe5
 Sxe5 11.Sc3 Tb8 12.Dd2 Le6
 13.Tad1 Sc6 14.h3 De7 15.Sd5
 Lxd5 16.cxd5 Lxb2 17.dxc6 La3
 18.cxb7 Lc5 19.b4 Lb6 20.a4 a6
 21.a5 La7 22.Dd3 Tbe8 23.Dxa6
 Lb8 24.e3 Df6 25.Da8 Dc3 26.a6
 1:0

Gerhard Bosbach (2161)

GM Konstantin Tarlev (2552)

Brett 4

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Dc2
 c5 5.Sf3 cxd4 6.Sxd4 Db6 7.e3
 Sc6 8.a3 Le7 9.Sf3 d5 10.Le2 0-0
 11.0-0 dxc4 12.Lxc4 Ld7 13.e4
 Tac8 14.Le3 Dc7 15.Dd2 Tfd8
 16.La2 Le8 17.Dc1 Sg4 18.Lf4 Ld6
 19.Lxd6 Dxd6 20.Dg5 Sge5
 21.Sxe5 Sxe5 22.Tad1 Dc7 23.h3
 Sd3 24.Td2 h6 25.Dg4 Sxb2
 26.Txb2 Dxc3 27.Txb7 Dxa3
 28.Lxe6 Tc1 29.Txc1 Dxc1+

30.Kh2 Dc6 31.Lxf7+ Lxf7 32.Txa7
 Db6 0:1

GM Luca Moroni (2549) –

Marius Gramb (2155)

Brett 5

1.d4 Sf6 2.Lf4 d5 3.e3 c5 4.dxc5
 Sc6 5.Lb5 a5 6.c3 e6 7.b4 Ld7
 8.Db3 Sh5 9.Se2 Sxf4 10.Sxf4 g5
 11.Sh5 f5 12.Sd2 Tg8 13.Td1 Kf7
 14.Sf3 Kg6 15.Sg3 Lg7 16.a4 h5
 17.h4 g4 18.Sd4 De8 19.Sde2 Le5
 20.Sf4+ Lxf4 21.exf4 Se7 22.c4
 axb4 23.Dxb4 Lc6 24.0-0 Dc8
 25.Tfe1 Td8 26.Dc3 Sg8 27.cxd5
 Lxd5 28.Sxh5 Kxh5 29.Dg7 1:0

Bevor es am Sonntag mit der zweiten Runde weitergeht, haben die Spieler die Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern. Erstmals steht im Rahmenprogramm ein Blitzturnier auf dem Programm. Das Turnier beginnt um 9.45 Uhr.